Glaube, der stärkt – Gemeinschaft, die trägt:

Bewegender Segnungsgottesdienst mit Krankensalbung in St. Pankratius



Ein Gottesdienst, der zu Herzen ging, persönliche Begegnungen und ein fröhliches Miteinander: Rund 60 Gläubige aus den Gemeinden St. Pankratius in Bürgel sowie St. Konrad und St. Elisabeth kamen am Montag, 9. November, in der Kirche St. Pankratius zusammen. Im Mittelpunkt standen die Erfahrung von Gottes Nähe, die Stärkung durch das Sakrament der Krankensalbung und die Freude an der Gemeinschaft.

Von Manfred Bräuner
9. Nov. 2026

Die Eucharistiefeier wurde von Pfarrer Anton Lucaci geleitet, unterstützt von Pfarrer Roman Raczko. Mit großer Herzlichkeit und persönlicher Zuwendung gestalteten die beiden Seelsorger einen Gottesdienst, der viele Teilnehmende tief berührte.



„Dein Glaube hat dir geholfen“

In seiner Predigt stellte Pfarrer Lucaci den blinden Bartimäus in den Mittelpunkt. Die biblische Erzählung berichtet von einem Mann, der trotz aller Widerstände nicht aufhört, nach Jesus zu rufen. Sein unerschütterliches Vertrauen wird belohnt: Jesus hört ihn, wendet sich ihm zu und schenkt ihm neues Augenlicht.

Bartimäus wurde so zum Vorbild für einen Glauben, der auch in schwierigen Lebenssituationen trägt. Seine Geschichte erinnert daran, dass Gott die Menschen mit ihren Sorgen, Ängsten und Hoffnungen wahrnimmt und ihnen neue Kraft schenken möchte.

Diese Botschaft erhielt durch die anschließende Spendung der Krankensalbung eine ganz besondere Tiefe. In einer ruhigen, sehr persönlichen Atmosphäre wandten sich die beiden Priester den Gläubigen einzeln zu. Die Salbung wurde zu einem spürbaren Zeichen von Gottes Nähe, seinem Zuspruch und seiner stärkenden Liebe.

Dabei wurde deutlich:
Die Krankensalbung ist nicht nur ein Sakrament für die letzte Lebensphase, sondern vor allem ein Zeichen der Stärkung, des Trostes und der Hoffnung.



Begegnungen, die Freude schenken

Nach dem bewegenden Gottesdienst ging es im Gemeindezentrum von St. Pankratius herzlich und fröhlich weiter. Liebevoll gedeckte Tische, Kaffee, Kuchen und Getränke luden zum Verweilen ein.

Schnell entwickelten sich lebhafte Gespräche. Bekannte Gesichter wurden begrüßt, neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen aus den verschiedenen Gemeinden ausgetauscht. Es wurde erzählt, gelacht und miteinander Zeit verbracht.

Gerade dieses ungezwungene Beisammensein zeigte, wie wertvoll persönliche Begegnungen über die Grenzen der einzelnen Gemeinden hinweg sind. Aus einem gemeinsamen Gottesdienst wurde ein Nachmittag, der nicht nur den Glauben, sondern auch das Miteinander stärkte.



Ein Wiedersehen ist ausdrücklich erwünscht

Am Ende waren sich die Teilnehmenden einig:
Ein solches Treffen sollte unbedingt wiederholt werden!

Der Nachmittag in St. Pankratius hat eindrucksvoll gezeigt, wie gut sich geistliche Stärkung und menschliche Nähe ergänzen. Die liebevolle Gestaltung, das gemeinsame Gebet und die herzlichen Gespräche machten diesen Tag zu einer bereichernden Erfahrung.

Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Lucaci und Pfarrer Raczko sowie allen, die mit ihrer Vorbereitung und Gastfreundschaft zum Gelingen beigetragen haben.

Was von diesem Tag bleibt, ist eine schöne Erfahrung gelebten Glaubens:
Wo Menschen einander begegnen, füreinander da sind und gemeinsam auf Gott vertrauen, wird Kirche lebendig.